

# Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 14. Jänner 1974

Blatt 64

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Beginn der Rötelnschutzimpfung

Lokal: Keine "Aktion scharf" auf nichtgekennzeichnete Autos  
7 Prozent der Wiener Autofahrer haben "S"-Pickerl

Kulturdienst: "Riki Raab und das Wiener Opernballett"

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

## beginn der roetelnschutzimpfung

1 wien, 14.1. (rk) das gesundheitsamt der stadt wien hat dieser tage mit einer roetelnschutzimpfung fuer 13jaehrige maedchen begonnen. mit dieser massnahme - sie ist kostenlos und fuer saemtliche schuelerinnen der 7. schulstufe vorgesehen - hofft man bei konsequenter durchimpfung die gefuerchtete roeteln-embryopathie (fruchtschaedigung mit angeborenen missbildungen bei neugeborenen) kuenftig zu verhindern. die roetelnimpfung, deren wirkung mit sicherheit ueber fuef jahre anhaelt, verursacht praktisch keine reaktionen. sie darf jedoch n i c h t waehrend einer schwangerschaft vorgenommen werden. aus diesem grund erscheint es zweckmaessig, die maedchen mit eintritt der pubertaet durch impfung vor roeteln zu schuetzen. die impfung ist auch dann angebracht, wenn ein kind bereits roeteln ueberstanden hat. insgesamt besuchen zur zeit in wien etwa 8.700 schuelerinnen die 7. schulstufe in den pflichtschulen beziehungsweise in den allgemein bildenden hoeheren schulen.

bereits seit maerz vergangenen jahres werden bei lehrerinnen und kindergaertnerinnen im rahmen der einstelluntersuchung roetelnantikoerperbestimmungen durchgefuehrt. von den dabei untersuchten 1.597 frauen waren rund 82 prozent gegen roeteln geschuetzt. die bestimmung dieser antikoerper erfolgt durch die virologische lehrkancel der universitaet wien, die kosten dafuer traegt das gesundheitsamt der stadt wien. das ergebnis dieser untersuchung wird in einem gesundheitspass eingetragen und der betreffenden frau mit einem begleitschreiben uebermittelt.

darueber hinaus werden seit mehr als zwei jahren an den geburts-  
hilflichen abteilungen in wien roetelnschutzimpfungen im wochen-  
bett durchgefuehrt. vom jaenner bis im november 1973 wurden  
3.806 frauen im wochenbett gegen roeteln geimpft. ebenso wird seit  
maerz vergangenen jahres bei frauen, die in den schwangeren-  
beratungsstellen beziehungsweise schwangerenambulanzen in wiener  
krankenanstalten unter kontrolle stehen, eine blutabnahme zwecks  
roetelnantikoerperbestimmung durchgefuehrt. von den dabei unter-  
suchten 9.001 frauen waren rund 75 prozent gegen roeteln geschuetzt.

L o k a l :

=====

keine 'aktion scharf' auf nichtgekennzeichnete autos

3 wien, 14.1. (rk) wie die polizeidirektion heute montag mitteilte, wird es keine 'aktion scharf' auf 'pickerllose' autos geben. dennoch ersucht die polizei alle kraftfahrer, ihre fahrzeuge mit dem selbstgewaehlten autolosen tag zu kennzeichnen und zwar deutlich sichtbar, an der windschutzscheibe. bis mittag lagen noch keine berichte ueber bestrafungen vor.

die wiener verkehrsbetriebe fuehren seit montag frueh nicht weniger als zweolf verstaerkte strassenbahn- und autobuslinien. trotzdem konnte festgestellt werden, dass der erste autolose tag keinen sturm auf die oeffentlichen verkehrsmittel gebracht hat. allerdings erwarten die wiener verkehrsbetriebe fuer dienstag und mittwoch ein groesseres verkehrsaufkommen, da die meisten wiener autofahrer die wochenmitte - vor allem den mittwoch - zum autolosen tag gewaehlt haben.

1155

L o k a l :

=====

7 prozent der wiener autofahrer haben ''s''-pickerl

4 wien, 14.1. (rk) rund 22 prozent der wiener autofahrer wollten eine sondergenehmigung erhalten, rund 7 prozent erhielten das sogenannte ''s''-pickerl. drei prozent der antraege wurden abgewiesen. das ist die vorlaeufige gesamtbilanz des bundeslandes wien.

die nachfrage nach einer sondergenehmigung fuer den autofreien tag ist nach uebereinstimmenden meldungen der magistratischen bezirksaemter heute montag stark zurueckgegangen. ab morgen dienstag werden daher solche antraege nur mehr in der zeit von 8 bis 16 uhr entgegengenommen. auch der samstagsdienst wird eingestellt.

insgesamt wurden in der vorwoche vom 7. bis 12. jaenner 28.900 bewilligungen ausgestellt. eingebracht wurden 41.100 antraege. die gesamtzahl der besucher betrug 88.000. im vergleich dazu: mit jahresende waren in wien 385.607 pkw und kombiwagen angemeldet.

inzwischen wurden auch bestimmungen herausgegeben, fuer den fall, dass jemand seinen autofreien tag wechseln moechte. ebenso wie fuer das ''s''-pickerl wird beim zustaendigen magistratischen bezirksamt ein antrag einzubringen sein, wobei entsprechende gruende glaubhaft gemacht werden muessen, wie zum beispiel aenderung der arbeitszeit. fuer einen solchen antrag sind ebenfalls 15-schilling-bundesstempel und 20-schilling-verwaltungsabgabemarken erforderlich. bei bewilligung wird im zulassungsschein der bisher genannte autolose tag gestrichen und ein entsprechender bescheid ausgestellt, der zusammen mit dem zulassungsschein mitgefuehrt werden muss. selbstverstaendlich muss das fahrzeug auch an der windschutzscheibe den neu gewaehlten autolosen tag ausweisen.